

neunzehn07

SPIELTAGSMAGAZIN DES BERLINER AK



Heute zu Gast

HERTHA BSC II

Heft 8 | Saison 17/18 | Preis 2,00 € | bak07.de



HAN - Netzbau GmbH



Ihr Partner für Tief- und Rohrleitungsbau

Schätzelbergstraße 1-3 · 12099 Berlin

Telefon: 030 / 28 09 09 - 0

Fax: 030 / 28 09 09 - 111

Mail: einkauf@han-bau.de · www.han-bau.de



VIP-Karte

Reichhaltiges Buffet & Softdrinks

VIP-Sitzplatzbereich

Stadionmagazin

Zugang zur PK

30,00 €

Reservierungen: kommunikation@bak07.de



Rund um den BAK

3:0 - Starke Athleten bezwingen BSG



Im ersten Aufeinandertreffen der beiden Vereine, gehörte den Gastgebern die erste Halbzeit. Bereits nach fünf Minuten brachte Enes Küc den BSG-Schlussmann Latendresse in Bedrängnis, als er auf ihn zusprintete und den Keeper so fast zu einem Fehler zwang.



Der BAK machte von Beginn an Druck und ging auf das 1:0. In der zehnten Minute hatte Außenverteidiger Belegu dann die Führung für den BAK auf dem Fuß, doch der Defensivmann traf den Ball nicht richtig und so konnte Latendresse den Schuss aus knapp acht Metern parieren.

Drei Minuten später versuchte sich Pekdemir mit einem Freistoß aus 25 Metern. Sein Gewaltschuss flog jedoch am Tor vorbei. Nach etwas als über einer Viertelstunde gab es dann zum ersten Mal richtig Aufregung. Linthorst köpfte nach einer Ecke zur Führung für die Athleten ein, doch Schiedsrichter Christian Allwardt piffte die Situation ab. Es war wohl ein Foul im Spiel gewesen, der Treffer zählte nicht. In der 22 Minute landete der Ball dann aber doch offiziell im BSG-Tor. Nach einem Freistoß fiel BAK-Kapitän Sindik das Spielgerät vor den Schläppen. Der Kroa-



Rund um den BAK

te drückte den Ball über die Linie – 1:0 für den BAK. Der Treffer war noch gar nicht ganz ausgerufen, da schepperte es bereits erneut. Der wiedererstarkte Brüggmann setzte einen platzierten Flachschuss unhaltbar in die untere Ecke - Doppelschlag des BAK! Die



2:0-Führung war zu diesem Zeitpunkt hochverdient. Die Berliner waren das spielbestimmende Team und wurden vor allem über die rechte Seite (Belegu / Pekdemir) immer wieder gefährlich. Die BSG dagegen lauerte auf Kontersituationen, die aber meist fahrlässig vertändelt wurden. Zudem fehlte es bei Flanken an jeglicher Präzision. Jakubov war kaum gefordert, die knapp 500 mitgereisten Leutzscher waren dementsprechend enttäuscht. Insgesamt fanden an diesem Nachmittag knapp 1.000 Zuschauer den Weg ins Posti



BSG-Coach Dietmar Demuth reagierte in der Pause postwendend und wechselte zwei Mal aus. Barth und Böttger ersetzten Wajer und Lars Schmidt. Einen positiven Effekt auf das Spiel der BSG, hatten die personellen Umstellungen jedoch erstmal nicht.

Im Gegenteil, der BAK war dem 3:0 näher, als der BSG dem 1:2-Anschlusstreffer. In der 50. Minute fand eine scharfe Freistoßhereingabe von Yildirim am Fünfmeter-Raum die Stirn eines BAK-Mitspielers, der Kopfball flog jedoch knapp über den Kasten. In dieser Phase entwickelte sich Orhan Yildirim auf der linken Angriffsseite immer mehr zu einem Aktivposten, der die BSG-Hintermannschaft regelmäßig vor Probleme stellte. Ebenso Felix Brüggmann, der Schütze des 2:0, hätte in der 55. seinen zweiten Treffer markieren können. Nach einem Steilpass tauchte der Blondschoopf frei vor Latendresse auf, doch der Schlussmann konnte den Schuss des Stür-



Rund um den BAK

mers grade noch abwehren und verhinderte so die frühe Vorentscheidung. Die Gäste aus Leutzsch näherten sich dem BAK-Kasten erstmals nach 59. Minuten an. Nach einem abgeblockten Distanzschuss, musste Jakubov herauseilen um das Spielgerät vor dem anlaufenden Schmidt zu erreichen. Der tschechische Schlussmann war zuerst am Ball und wurde anschließend abgeräumt – Freistoß. In der 67. Minute wechselte BAK-Coach Zschesche erstmals aus und brachte mit Özcan für Pekdemir einen neuen quirligen Offensivmann. Der dribbelstarke Einwechselspieler fand sich direkt gut ein und hätte den BAK mit zwei Großchancen fast schon mit 3:0 in Führung schießen müssen. Das Manko der Chancenverwertung zog sich durch die ganze Partie. Auch Felix Brüggemann scheiterte zehn Minuten vor dem Abpfiff erneut. Diesmal jedoch nicht am BSG-Schlussmann, der inzwischen der stärkste Leipziger auf dem Feld war, sondern am Pfosten des BSG-Gehäuses. Latendresse war herausgeeilte, als Brüggemann allein auf ihn zulief. Der Stürmer umkurvte daraufhin den Schlussmann, konnte das Spielgerät aus spitzem Winkel aber nur an den Pfosten setzen. Letztendlich sollte es dann aber doch noch klappen mit dem 3:0. Der eingewechselte Özcan setzte sich auf der rechten Seite durch, sah in der Mitte den freistehenden Yildirim, spielte diesen flach an und konnte sich Sekunden später über das 3:0 freuen. Yildirim hatte das Zuspiel erfolgreich verwertet. Wenig später war Schluss im Posti. Der BAK siegte auch in der Höhe verdient und hätte sogar noch mehr Tore erzielen müssen. Die BSG enttäuschte hingegen und konnte Jakubov über die gesamten 90 Minuten nicht einmal in die Bredouille bringen.



DER NEUE DAILY. NATÜRLICH STARK.



Neue Generation. Neues Konzept. Neue Möglichkeiten.

- + Klassenbesten bei Ladeeffizienz und Ladevolumen (bis 19,6 m³)
- + Robuster Lkw-Leiterrahmen mit max. zulässigem Gesamtgewicht von 7 t
- + Komfortable Federung, hochwertiges Interieur, verbessertes Handling
- + Sparsame Dieselmotoren mit EcoSwitch – bis 150 kW (205 PS) / 470 Nm

Viel Spaß beim mitfiebern wünscht Ihnen Ihr IVECO Partner!

IVECO

WWW.IVECO.DE

IVECO Nord-Ost Nutzfahrzeuge GmbH

Hakan Adigüzel
Tel.: 0160 / 9045 8525



Rund um den BAK

Handschuhe für alle - BAK'ler im Boxgym



Während der Ligabetrieb am vergangenen Wochenende ruhte, brachten unsere Athleten ein wenig Abwechslung in ihren Trainingsalltag und tauschten die Fußballschuhe gegen Boxhandschuhe. Frei nach dem Motto „Durchboxen in der Regionalliga“, stand am vergangenen Samstag vor allem der Spaß im Vordergrund, wenngleich die Athleten dabei ordentlich ins Schwitzen gekommen sind.

Vergrößerung der Schlag- und Schnellkraft, sowie die Verbesserung der Koordination sind Kernelemente des Boxsports, die auch auf dem Fußballplatz einen positiven Effekt haben können – wobei

erstes bei Anwendung vermutlich zu einem Platzverweis führen könnte. Aber Spaß bei Seite.



Seit Jahren trainiert der Regionalliga-Kader des BAK immer wieder Mal im Isigym von Izzet Mafratoglu in Berlin-Schöneberg.



Rund um den BAK

Die Kiez-Einrichtung verfolgt das Ziel, einen positiven Impuls zu setzen und den nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Hintergrund des sozialen Engagements ist es, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, bei der sie ihre Energie voll ausleben können. Die Trainer vermitteln dabei nicht nur die richtige Boxtechnik, sondern auch gesellschaftliche Werte wie Fairness, Teamorientierung und Disziplin. Viele Nationen sind vertreten und auch verschiedene Altersgruppen treffen aufeinander. So entsteht gelebte Integration.



Der BAK möchte sich hiermit noch einmal dafür bedanken, dass das Isigym einmal mehr seine Pforten für unsere Athleten geöffnete, und unser Team mit der gewohnt netten und sympathischen Art durch die Trainingseinheit geführt hat!





Jugend

Zwei Spiele, 15:2 Tore - U17 und U19 siegreich



Während die erste Mannschaft am Wochenende spielfrei war und statt Fußball ausnahmsweise mal eine Trainingseinheit im Box-Gym absolvierte, präsentierten sich die beiden „großen“ Jugendmannschaften des BAK am Wochenende in exzellenter Verfassung.

U19:

Nach dem 10:1-Erfolg in der Vorwoche über die himmelblauen Viktorianer, ließ die Truppe von Dominik Reinhardt den nächsten hohen Sieg folgen. Einmal mehr überragender Mann auf dem Feld: Serafettin Kocer. Bereits nach 40 Spielminuten hatte der Stürmer seinen Hattrick gegen Grün-Weiss Neukölln geschürt und somit auch seine Saisontore 11, 12 und 13 manifestiert. Hinzu kamen die Treffer von Kilanda Landos, Kevin-Keano Kühn, Daoud Iraqi und Elias Eckert. 7:1 lautete der Halbzeitstand. Im zweiten Spielschnitt schalteten die Athleten dann einen Gang zurück. Daoud Iraqi und Ibrahim Firat legten aber trotzdem noch einmal nach. Um 13:45 piff Schiedsrichter Noam Koher schließlich die Partie ab. Mit sechs Punkten und 19:2 Toren aus den letzten zwei Spielen, schob sich unsere U19 auf Rang zwei vor (18 Punkte). Der SC Staaken führt die Tabelle mit der maximalen Punkteausbeute von



Jugend

24 Zählern aus acht Partien weiterhin an. Der BAK muss derweil wohl oder übel auf einen Ausrutscher der Staakener hoffen. Bei noch 18 ausstehenden Spielen ist dies jedoch keineswegs eine utopische Vorstellung.

U17:

Ebenfalls einen Lauf hat unsere U17. Nach dem 3:0 bei Tennis Borussia Anfang November, konnte das Team um Trainer-Duo Dogan und Kücükodabasi am Sonntag den nächsten Sieg in der B-Junioren Verbandsliga einfahren. Beim FC Internationale stand nach Ablauf der 80-minütigen Spielzeit ein 6:1 für unsere Rot-Weißen auf dem Papier. Eren Özsezer brachte die Athleten bereits nach sechs Minuten in Führung und markierte 14 Minuten später seinen zweiten Treffer des Tages. Mit dem Pausenpfiff fiel dann gar das 3:0 für den BAK. Sergio Pekgülec verwandelte seinen Strafstoß – gleichzeitig die letzte Aktion in Halbzeit eins. Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff gelang den Gastgebern der 1:3-Anschlusstreffer, doch die Hoffnungen des 1.FC Internationale, dass noch etwas gehen könnte in Richtung Punktgewinn, begrub Sergio Pekgülec nur 60 Sekunden später mit dem 4:1. Den Hausherren war der Zahn gezogen. In den letzten fünf Minuten taten die Athleten dann nochmal etwas für das Torverhältnis. Yaguinecheick Conde traf zum 5:1 (75.), Eren Ösezer machte mit dem 6:1 seinen Dreierpack perfekt.

Doch nicht nur in der Offensive stimmt es zur Zeit, auch die Defensivabteilung trägt aktuell ihren Teil zur Siegesserie bei. Nur ein Gegentor musste unsere U17 in den letzten fünf Spielen hinnehmen. Keeper Christos, sowie die Abwehrchefs Görkem und Emre Can, lassen so gut wie nichts zu. Nach den Leistungen der letzten Wochen, darf man sich somit große Hoffnungen auf einen Sieg im anstehenden Topspiel gegen Tabellenführer Viktoria machen (Anpfiff: Samstag, 18.11., 14 Uhr, Ort: KR Stadion Lichterfelde).



Pressing

Berliner Morgenpost

Berliner Athletik Klub 07 bringt BSG Chemie Leipzig herbe Pleite bei

Regionalliga Nordost: Berliner Athletik Klub 07 – BSG Chemie Leipzig, 3:0 (2:0)

05.11.2017, 16:16

BSG Chemie Leipzig kehrte vom Auswärtsspiel gegen den Berliner Athletik Klub 07 mit leeren Händen zurück. Am Ende hieß es 0:3. BSG Chemie Leipzig war als Außenseiter in das Spiel gegangen – dementsprechend war die Niederlage keine allzu große Überraschung.

ANZEIGE ANZEIGE ANZEIGE

[Links zum Artikel](#)

Berliner Athletik Klub 07 ist Gastgeber für BSG Chemie...

1.107 Zuschauer – oder zumindest der Teil, dessen Herz für den Berliner Athletik Klub 07 schlägt – bejubelten in der 22. Minute den Treffer von Lavro Sindik zum 1:0. Felix Brüggemann beförderte das Leder zum 2:0 des Berliner Athletik Klub 07 über die Linie (23.). Bis zur Pause fiel kein weiteres Tor, sodass es schließlich mit unverändertem Ergebnis in die Kabinen ging. In der Halbzeit nahm BSG Chemie Leipzig gleich zwei Wechsel vor. Fortan standen Tommy Barth und Marc Böttger für Manuel Wajer und Lars Schmidt auf dem Platz. Orhan Yildirim besorgte in der Schlussphase schließlich den dritten Treffer für den Berliner Athletik Klub 07 (90.). Am Schluss fuhr der Berliner Athletik Klub 07 gegen BSG Chemie Leipzig auf eigenem Platz einen Sieg ein.

Der Berliner Athletik Klub 07 ist seit drei Spielen unbezwungen. Die drei Punkte bringen für den Berliner Athletik Klub 07 keinerlei Veränderung hinsichtlich der Tabellenposition.

Insbesondere an vorderster Front liegt bei BSG Chemie Leipzig das Problem. Erst acht Treffer markierte der Gast – kein Team der Regionalliga Nordost ist schlechter. Mit dem Gewinnen tat sich BSG Chemie Leipzig zuletzt schwer. In drei Spielen wurde nicht ein Sieg davongetragen. BSG Chemie Leipzig kassiert weiterhin fleißig Niederlagen, von denen man mittlerweile acht zusammen hat. Ansonsten stehen noch drei Siege und drei Unentschieden in der Bilanz. Trotz der Niederlage bleibt BSG Chemie Leipzig auf Platz 15.

Quelle: www.morgenpost.de (05.11.2017)



IHR TEAM FÜR EINE SOLIDE MAUER



**Generalübernehmer
Generalunternehmer
Neubau
Altbausanierung
Instandsetzung
Modernisierung
Denkmalschutz**



OSVAM Ingenieurbaugesellschaft mbH

Gottlieb-Dunkel-Straße 30 – 32 in 12099 Berlin

TEL +49 (0)30 78954604

FAX +49 (0)30 78954605

www.osvamingbau.de



... building for the future!

JULIUSHOF 7, 12051 BERLIN



Regionalliga

Regionalliga Nordost 2017/2018

Position	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	
1	ENERGIE COTTBUS	14	12	2	0	38:4	38
2	BFC DYNAMO	14	8	2	4	34:18	26
3	UNION FÜRSTENWALDE	14	8	2	4	31:21	26
4	WACKER NORDHAUSEN	14	6	6	2	16:7	24
5	LOKOMOTIVE LEIPZIG	13	6	5	2	17:8	23
6	BERLINER AK 07	14	6	4	4	24:22	22
7	VIKTORIA 1889	14	6	3	5	28:25	21
8	ZFC MEUSELWITZ	13	5	4	4	20:15	19
9	GERMANIA HALBERSTADT	14	4	6	4	24:25	18
10	SV BABELSBERG 03	14	3	9	2	14:16	18
11	VSG ALTGLIENICKE	14	4	6	4	12:14	18
12	FCO NEUGERSDORF	14	4	5	5	24:26	17
13	BUDISSA BAUTZEN	14	4	5	5	11:19	17
14	HERTHA BSC II	14	4	3	7	14:22	15
15	BSG CHEMIE LEIPZIG	14	3	3	8	8:25	12
16	VFB AUERBACH	14	1	8	5	16:24	11
17	TSG NEUSTRELITZ	14	2	1	11	12:31	7
18	FSV LUCKENWALDE	14	1	2	11	14:35	5

15. Spieltag

Fr, 17.11.2017	ZFC MEUSELWITZ - UNION FÜRSTENWALDE	19:00
Sa, 18.11.2017	GERMANIA HALBERSTADT - SV BABELSBERG	13:30
	ENERGIE COTTBUS - VIKTORIA BERLIN	13:30
So, 19.11.2017	BSG CHEMIE LEIPZIG - FCO NEUGERSDORF	13:30
	BERLINER AK - HERTHA BSC II	13:30
	BFC DYNAMO - LOKOMOTIVE LEIPZIG	13:30
	VFB AUERBACH - FSV LUCKENWALDE	13:30
	BUDISSA BAUTZEN - WACKER NORDHAUSEN	13:30
	TSG NEUSTRELITZ - VSG ALTGLIENICKE	13:30

Torjäger

1.	RUFAT DADASHOV	BFC DYNAMO	11 TORE
2.	STRELI MAMBA	ENERGIE COTTBUS	10 TORE
3.	ABU-BAKARR KARGBO	VIKTORIA 1889	9 TORE

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



Wir sind Berlin!



Unser Team

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



13	JAKUB JAKUBOV	01.02.1989	CZ / SWK	BUDIŠSA BAUTZEN
1	NICO WIESNER	02.03.1997	DEU	HERTHA BSC II
22	PHILIPP AMELUNG	03.02.1999	DEU	KARLSRUHER SC U19
4	CEDRIK MVONDO	24.12.1997	DEU	TSG SPROCKHÖVEL
19	SEFA KAHRAMAN	19.04.1997	DEU / TÜR	SV WERDER BREMEN II
12	LUBOMIR KORIJKOV	12.01.1993	SWK	LOKOMOTIVE KOSICE
31	PIERRE BECKEN	28.09.1987	DEU	WUPPERTALER SV
18	TIM LINTHORST	03.07.1994	NED	DE GRAAFSCHAP
21	BIENVENUE BASALA-MAZANA	02.01.1992	DEU / KON	GC ALCOBACA
15	FLORIJON BELEGU	13.03.1993	DEU / KOS	FSV FRANKFURT
3	CAN COSKUN	26.03.1998	DEU / TÜR	DYNAMO DRESDEN U19
48	YOUSSEF SAKRAN	13.11.1998	DEU / PAL	TENNIS BORUSSIA U19
6	SERKAN TOKGÖZ	16.08.1997	DEU / TÜR	VIKTORIA 1889
20	DAVID DANKO	16.11.1992	DEU / SWK	FLORIDSDORFER AC
24	LOVRO SINDIK	12.01.1992	KRO	SV BABELSBERG 03
9	OZAN PEKDEMIR	17.08.1991	DEU / TÜR	VIKTORIA 1889
10	ENES KÜÇ	28.11.1996	DEU / TÜR	HAMBURGER SV II
55	FATLUM ELEZI	19.07.1998	DEU	DYNAMO DRESDEN U19
8	TUNAY DENİZ	02.02.1994	DEU / TÜR	TSV STEINBACH
7	ORHAN YILDIRIM	27.03.1993	DEU / TÜR	BFC DYNAMO
42	SEREF ÖZCAN	08.06.1996	DEU / TÜR	FORTUNA DÜSSELDORF II
11	AHMET SAGAT	27.05.1996	DEU / TÜR	FSV OPTIK RATHENOW
17	HAYRULLAH ALICI	07.01.1997	DEU / TÜR	FORTUNA DÜSSELDORF II
23	FELIX BRÜGMANN	30.11.1992	DEU	VIKTORIA 1889

Trainer: Markus Zschiesche



Gegner - Vorstellung

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

Das Duell der Jungspunde: Angstgegner aus Charlottenburg zu Gast



Gegen keine aktuelle Regionalliga-Mannschaft haben unsere Athleten eine derart desaströse Bilanz wie gegen Hertha BSC II. Insgesamt 22 Mal standen sich die beiden Berliner Teams in Re-

gionalliga und Oberliga gegenüber. Nur vier Mal verließ der BAK den Platz als Sieger. Die Blau-Weißen konnten sich dagegen 16 Mal über einen Sieg freuen. Eine Punkteteilung gab es jeweils in der Saison 11/12 und 12/13. Im Klartext: Hertha ist der Angstgegner des BAK.

Der Top-Torjäger dieses Duells sitzt mittlerweile auf der Trainerbank der Hertha und heißt Ante Covic. Seit über vier Jahren betreut der 42-jährige Kroatie nun schon die Hertha-Reserve als Chefcoach. Das Hertha-Urgestein, das während seiner aktiven Zeit insgesamt 247 Partien für die Blau-Weißen bestritt (davon 167 für Hertha BSC II), zählt somit gemeinsam mit LOK's Heiko Scholz zu den dienstältesten Trainern der Nordost-Staffel.

Nach einem kurzen Tief, zwischen den Spieltagen fünf und neun (vier Niederlagen in fünf Spielen), hat sich Covic's Team gefangen. Nur eine der letzten fünf Partien ging verloren, trotzdem rutschte man tabellarisch von Rang 13 auf 14 ab. Ein BAK-Sieg könnte die Herthaner weiter in den Tabellenkeller rutschen lassen, weswegen der BSC bemüht sein wird, dies abzuwenden. Sicher ist, dass es ein Duell der Jungspunde wird: heute treffen die beiden jüngsten Teams der Liga aufeinander. Man kann also mit einem schnellen, technischen und dynamischen Regionalliga-Spiel rechnen.



Wir sind Berlin!



Gegner - Kader

Ausgangslage

Der Klub

Der Gegner



1	LEON BRÜGGEMEIER	23.08.1997	DEU	SCHALKE 04 U19
22	LEON SCHAFFRAN	31.07.1998	DEU	HERTHA BSC U19
31	DENNIS SMARSCH	14.01.1999	DEU	HERTHA BSC U19
13	RICO MORACK	18.02.1988	DEU	VIKTORIA BERLIN
36	NICO BEYER	22.09.1996	DEU	HERTHA BSC U19
4	LUKAS KRAEFT	03.02.1997	DEU	HERTHA BSC U19
16	PANZU ERNESTO	03.04.1999	DEU	HERTHA BSC U19
3	ENES AKYOL	16.02.1998	DEU/TUR	HERTHA BSC U19
26	OGULCAN TEZEL	27.02.1997	DEU/TUR	HERTHA BSC U19
5	FLORIAN EGERER	17.02.1998	DEU	HERTHA BSC U19
27	MAIK HAUBITZ	06.08.1992	DEU	VIKTORIA BERLIN
8	MAURICE KLEHR	05.01.1997	DEU	HERTHA BSC U19
21	SHAWN KAUTER	13.04.1996	DEU	HERTHA BSC
35	SIDNEY FRIEDE	12.04.1998	DEU	HERTHA BSC U19
9	TONY FUCHS	11.06.1990	DEU	TSG NEUSTRELITZ
11	TAHSIN CAKMAK	27.04.1997	DEU/TUR	HERTHA BSC U19
7	NIKOS ZOGRFAKIS	07.07.1999	DEU/GRI	HERTHA BSC U19
19	NILS BLUMBERG	02.01.1997	DEU	HERTHA BSC U19
34	MAURICE COVIC	17.04.1998	DEU/KRO	HERTHA BSC U19
23	MAXIMILIAN PRONICHEV	17.11.1997	DEU/RUS	ZENIT 2 ST-PETERSBURG
28	FABIO MIRBACH	05.03.1996	DEU	HERTHA BSC U19

Trainer: Ante Covic



Gegner - Schlüsselspieler

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



Fabio Mirbach (21) - Sturm

In den vergangenen zwei Jahren zählte der erst 21-jährige Fabio Mirbach bereits zu den Topscorern der Hertha. Auch in dieser Saison schickt er sich an, diese Rolle weiter beizubehalten. Der Rechtsfuß mit der Nummer 28 sammelte in zwölf Spielen bisher drei Scorerpunkte (zwei Tore, eine Vorlage). Allerdings wartet der Stürmer seit dem achten Spieltag auf ein weiteres Erfolgserlebnis.



Maximilian Pronichev (19) - Sturm

Der gebürtige Berliner und Deutsch-Russe Pronichev, hat einen interessanten Werdegang hinter sich. Über Tebe und den Lichterfelder FC, kam er 2011 zur Hertha. Nach drei Jahren bei der Alten Dame, ging er 2014 für 80.000 € zu Zenit St. Petersburg. Nach einer Leihe zu Schalkes U19, ist er nach dreijähriger Odyssee seit September wieder beim BSC. Bilanz seitdem: Zwei Tore in fünf Einsätzen in der RL.



Tony Fuchs (27) - Mittelfeld

Der Kapitän der Berliner hat, wie seine Teamkollegen Mirbach und Cakmak, bisher drei Scorerpunkte sammeln können (ein Tor, zwei Assists). Der 1,68m kleine Neubrandenburger bearbeitet stets die linke Angriffsseite der Herthaner und bringt immer wieder gefährliche Hereingaben in die Zentrale. 2014 war Fuchs von der TSG Neustrelitz zur Hertha gewechselt, seitdem absolvierte er 93 Spiele für den BSC.



Wir sind Berlin!



Gegner - Vergleich

Direkter Vergleich



BERLINER AK 07 - HERTHA BSC II

	GES.	HEIM	AUSW.
SPIELE	22	11	11
SIEGE	4	2	2
REMIS	2	2	0
NIEDERLAGEN	16	7	9
TORE	17	8	9
GEGENTORE	40	21	19
PUNKTE	14	8	6

Die letzten Duelle

15.04.2017	HERTHA BSC II - BERLINER AK 07	2:0	REGIONALLIGA NORDOST
23.10.2016	BERLINER AK 07 - HERTHA BSC II	2:0	REGIONALLIGA NORDOST
28.02.2016	BERLINER AK 07 - HERTHA BSC II	1:2	REGIONALLIGA NORDOST
26.08.2015	HERTHA BSC II - BERLINER AK 07	0:2	REGIONALLIGA NORDOST
10.05.2015	BERLINER AK 07 - HERTHA BSC II	0:3	REGIONALLIGA NORDOST

Ehemalige Spieler



NAME	POSITION	ZEITRAUM
NICO WIESNER	TW	BIS 07/2016
CAN COSKUN	LV	BIS 07/2012
OZAN PEKDEMIR	RM	BIS 07/2009

NAME	POSITION	ZEITRAUM
_____	_____	_____

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



Ihr Partner für Textilien,
Sport & Merchandising www.sandogroup.de

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES BERLINER AK



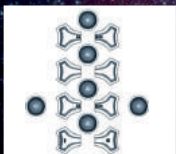
JAKO

SPIELBALL DER EXTRAKLASSE

DER NEUE BALL GALAXY PRO



Verbesserte
Ballbeschleunigung



Geklebte
14 Panel-Konstruktion



Maximaler Grip
und exzellentes
Ballgefühl



Geringere
Feuchtigkeits-
aufnahme



Konstante
Spieleigenschaften
bei jedem Klima



Vorschau

Auswärts bei LOK, Hinrunden-Abschluss gegen SVB



In genau einer Woche gastieren unsere Athleten bei Lokomotive Leipzig. Den BAK erwartet somit ein weiteres prestigeträchtiges Auswärtsspiel. Gegen den BFC lief unser Team unter diesen Bedingungen zur Höchstleistung auf. Gegen den Tabellenfünften darf dies gerne wiederholt werden. Zudem scheint uns das Bruno-Plache-Stadion zu liegen. In der Vorsaison konnte der BAK dort einen 4:1-Auswärtssieg feiern, Lokomotive wird also voraussichtlich auf eine Wiedergutmachung aus sein - Anpfiff ist um 13:30 Uhr.

Sieben Tage später, am Ersten Advent, empfangen die Athleten den SV Babelsberg 03 zum Hinrunden-Abschluss. Das Team von Almedin Civa liegt aktuell auf dem elften Tabellenplatz, doch die Platzierung trägt. Zwar gewannen die Babelsberger in dieser Saison bisher nur drei ihrer 14 Partien, verloren aber auch nur zwei (davon eins gegen Energie Cottbus). Ganze neun Mal musste man sich die Punkte mit dem Gegner teilen, damit sind die Mannen aus Potsdam die Remis-Könige der Liga. Dass sich die Babelsberger nun auch vom BAK mit einem Unentschieden trennen, ist bei einem Blick auf die Statistik aber eher unwahrscheinlich. 16 Mal trafen die beiden Vereine aufeinander, nur einmal wurden die Punkte geteilt. Dieses Ereignis liegt auch schon ganze zehn Jahre zurück. Seitdem gab es immer einen Gewinner und einen Verlierer. In den letzten fünf Vergleichen hieß dieser vier Mal BAK. Lediglich das jüngste Aufeinandertreffen konnten die 03'er für sich entscheiden (1:0).





Kommende Aufgaben

SONNTAG / 26.11.2017 / 13:30 UHR

LOK LEIPZIG - BAK 07

Bruno-Plache-Stadion / Connewitzer Str.21 / 04289 Leipzig



VS.



16. SPIELTAG / REGIONALLIGA NORDOST

SONNTAG / 03.12.2017 / 13:30 UHR

BAK 07 - SV BABELSBERG 03

Poststadion / Lehrter Str. 59 / 10557 Berlin



VS.



17. SPIELTAG / REGIONALLIGA NORDOST

Ein Hauch von Erstklassigkeit
- und Hertha.



BAK 07

us.

HERTHA
BSC II



19.11.



13.30 UHR | POSTSTADION | LEHRTER STR. 59



www.pinguin-druck.de

IVECO

alfa24

LVM
VERSICHERUNG
Aziz Akseki

SANDO

JAKO